



GLIESMARODE FEIERT 2 JAHRE WIEDERERÖFFNUNG DES BADES

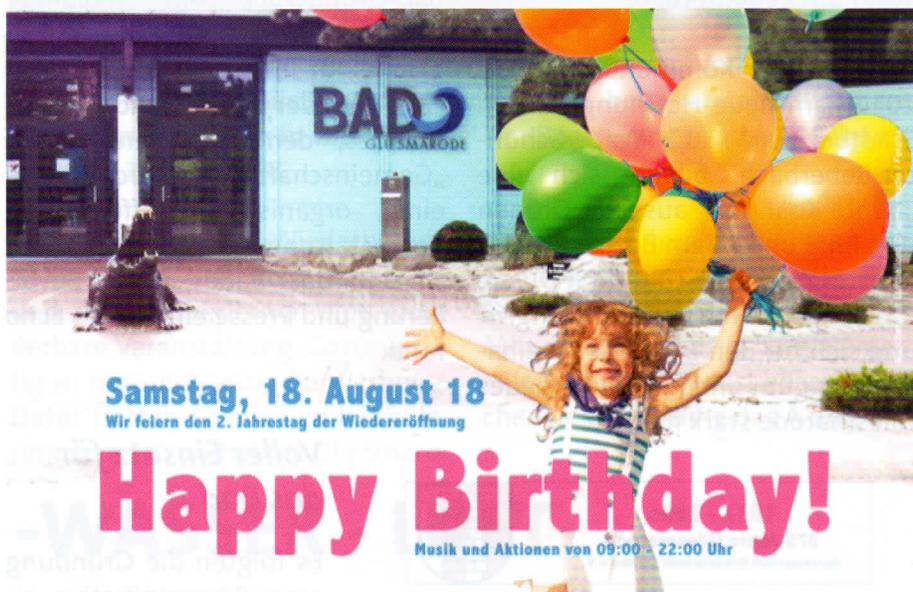
„Alles wieder gut in Gliesmarode“, „Gliesmarode brummt“, titelte die Braunschweiger Zeitung wenige Wochen nach der Wiedereröffnung des Gliesmaroder Bades Mitte 2016. Und der Zulauf hält an. Die Zahl von rund 180.000 Badegästen pro Jahr aus der Zeit vor der Schließung dürfte nachhaltig übertroffen werden.

Das sanierte Gliesmaroder Bad stellt für den Nordosten Braunschweigs einen wichtigen Standortfaktor dar, der die Lebensqualität erhöht, für Familien, Senioren, Kitas, soziale Einrichtungen und Schulen leicht erreichbar ist und effektives Schulschwimmen ermöglicht. Als Ergänzung des kommunalen Bäderangebots ist das Gliesmaroder Bad eine Bereicherung für die ganze Stadt.

Alle ziehen an einem Strang

Diejenigen, die sich für den Erhalt des Gliesmaroder Bades eingesetzt haben, dürfen sich bestätigt fühlen. Der SPD-Ortsverein Gliesmarode-Riddagshausen gehörte immer dazu.

So heißt es in einer Resolution der Mitgliederversammlung vom 26.06.2008 mit Blick auf die große



Zusammen mit dem 5. Jahrestag des Bestehens der Bürgerinitiative und Fördervereins feiert das BAD Gliesmarode am Samstag den 18. August den 2. Jahrestag der Wiedereröffnung im Jahr 2016.

Unterstützung für ein Bürgerbegehren zur Bäderfrage unmissverständlich:

„In Anbetracht der 31.000 abgegebenen Stimmen für den Erhalt der Bäderlandschaft in Braunschweig und in Anbetracht dessen, daß das zehn Jahre alte Konzept inzwischen überholt scheint, da der Trend zu stadtteilbezogenen Einrichtungen stark zugenommen hat, fordert der OV Gliesmarode-Riddagshausen die SPD-Ratsfraktion auf, das Bäderkonzept zu überdenken. Die Zerschlagung der Bäderlandschaft

wird von der Bevölkerung nicht mehr verstanden und der SPD angelastet.“

Der Rat der Stadt zieht zunächst nicht mit

Doch die Ratsmehrheit hielt am sogenannten Drei-Bäder-Beschluss von 2007 fest, der den Bau eines „Erlebnisbades“ an der Hamburger Straße und die Schließung der Stadtteilbäder Gliesmarode, Nord-

Fortsetzung auf Seite 2...



Bereits am vierten Tag nach der Wiedereröffnung volles Haus im BAD Gliesmarode.

Foto: Schmieding

Fortsetzung von Seite 1

bad, Wenden und des Freibades Waggum bedeutete.

Erst nach der Kommunalwahl von 2011 kam neue Hoffnung auf. Im Stadtbezirksrat 112 (Wabe-Schunter-Beberbach) bildete sich eine „bunte Koalition“ aus SPD, Grünen und BIBS unter dem Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten (SPD), die das Bädertema wieder aufgriff und sich für den Erhalt des Freibades Waggum und des Hallenbades Gliesmarode stark machte.

Das Bekanntwerden der Bebauungspläne für das Schwimmbad-Grundstück Am Soolanger verstärkte diese Diskussion, und so kam es im Juni 2013 zu einer von Gliesmaroder Bürgern und Joachim Brandes, dem Vorsitzenden der „Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine“, organisierten öffentlichen Veranstaltung zur Rettung des Gliesmaroder Bades, die bei Bevölkerung und Presse ein starkes Echo fand.

Voller Einsatz für das Bad

Es folgten die Gründung einer Bürgerinitiative, eines Fördervereins, eine Unterschriftensammlung und eine Spendensammlung für ein Gegengutachten zu den von der Stadt behaupteten hohen Sanierungskosten für Gliesmarode.

Doch auch die im Gegengutachten ermittelten deutlich niedrigeren Sanierungskosten konnten die Stadt nicht umstimmen. Und als nun alles verloren schien, kam das überraschende Angebot von Friedrich Knapp, „sich an der Badrettung zu beteiligen“.

Nach schwierigen Verhandlungen brachte der einstimmige (!) Ratsbeschluss zum Pachtvertrag zwischen der Stadt und Friedrich Knapp am 21. Oktober 2014 das ersehnte „Happy End“. Ein neues „Wunder von Braunschweig“, das am 1. November 2014 vom Förderverein mit Unterstützern quer durch die Parteien - darunter dem SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Christos Pantazis - entsprechend gewürdigt wurde.

Feier zum Jahrestag

Am 18. August 2018 soll nun der 2. Jahrestag der Wiedereröffnung des Gliesmaroder Bades gefeiert werden - zusammen mit dem 5. Geburtstag von Bürgerinitiative und Förderverein.

Den ganzen Tag über gibt es im Bad ein buntes Programm für Groß und Klein. Für Kinder gibt es ab 11:00 Uhr ein vielfältiges Spiele-Angebot. Für Erwachsene geht es sogar schon um 09:00 Uhr mit kostenlosen Schnupper-Angeboten im neuen Kurs-Studio los.

Für den Abend sind alle zu einem Konzert der Braunschweiger Band „Soul collectiv“ auf der Außenterrasse des BAD-Bistros eingeladen.

Text: Schmieding

1031 - 2006
975 Jahre Gliesmarode
Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine e.V.



Öffentliche Veranstaltung zur

Rettung des Badezentrums Gliesmarode

am Dienstag, 4. Juni 2013, 19.00 Uhr
Begegnungszentrum Gliesmarode
Am Soolanger 1a

“Es ist noch nicht zu spät!”

meinen Gisela Hartwig, Kristine Schmieding und Andrea Walzog
Bürgerinnen für den Erhalt des Bades

Was meinen Sie?

Kommen Sie und diskutieren Sie mit!

Mit dieser Einladung wurde um Unterstützung für den Erhalt des Bades geworben.

**Mehr Informationen,
das Programm der
Feierlichkeiten und den
Förderverein:**

 www.foerdereverein-badezentrum-gliesmarode.de

 Samstag, 18. August
9:00 - 22:00 Uhr

Für den Außenbereich des Bistros mit der Musikbühne ist der Eintritt frei.

„WIR IN GLIESMARODE“

Das war ein gelungener Start! Der erste Gliesmarode-Nachmittag startete mit einem Trommelwirbel. 100 Kinder aus Gliesmaroder Einrichtungen gestalteten die Stunden kurzweilig und unterhaltsam. Die Trommelgruppe und der Chor der Grundschule Gliesmarode zeigten mit Elan und Freude ihr Können. Die Bläsergruppe der Ricarda-Huch-Schule bewies hörensenswert, dass auch nach nur wenigen Monaten Üben eine geschliffene Darbietung möglich ist. Die jüngsten TurnerInnen des SC-Einigkeits überzeugten locker mit Übungen auf der Matte und am Bock.



Der Vorsitzender der „Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine“ Joachim Brandes begrüßt Gäste und Mitwirkenden beim ersten Gliesmarode-Nachmittag „Wir in Gliesmarode“ im Begegnungszentrum Gliesmarode am 26. Juni 2018

Foto: Saalmann

Mit langanhaltendem Applaus bedankten sich die zahlreichen ZuschauerInnen bei allen AkteurInnen und Ihren ÜbungsleiterInnen. Im Anschluss wurde bei schönstem Sommerwetter im Garten des Begegnungszentrum bei hervorragend gegrillter Bratwurst und Getränken noch lange plaudernd zusammengesessen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die „Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine“

unbedingt an eine Wiederholung denken soll. Zum Beisammensein und zum Kennerlernen eine wunderbare Veranstaltung. Ganz wichtig ist natürlich auch die Werbung. Dafür hatten Schüler und Schülerinnen der Grundschule Gliesmaro-

de mit ihren bunten Plakaten sehr kreativ gesorgt. Die „Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine“ dankt allen Mitwirkenden für ihr Engagement – denn Mitmachen ist bei einer solchen Veranstaltung das A und O.

IS

FEUER - ERDE - WASSER - LUFT

Zum „langen Tag der Stadtnatur“ am Samstag, den 22. September 2018 werden im Naturerlebniszentrum „Haus Entenfang“ in Riddagshausen unter dem Motto der „Vier Elemente: Feuer – Erde – Wasser – Luft“ viele interessante Aktionen für die ganze Familie geboten (11:00 Uhr bis 17:00 Uhr).



Brandmalerei und der Bau von Nisthilfen für Wildbienen sind Teil des Programms zum „Langen Tag der Stadtnatur“

Foto: Mangelsdorf

- Mit dem Feuer der Brandmalerei schaffen wir Kunstwerke auf Holz. Hier kann man sich einen eigenen „Bienenstock“ basteln.
- Für die „Erdbewohner“ auf dem eigenen Balkon oder Garten, wollen wir Lehm-Nisthilfen für Wildbienen herstellen.

- Im Tümpel-Wasser finden wir Frösche und Insekten, die wir unter die Lupe nehmen.
- Um 11:00 Uhr und 14:00 Uhr starten am Haus Entenfang, Führungen zum Thema: „Luft – Was fliegt denn da?“

Auf einen Blick:

 Samstag, 22. September
11:00 - 17:00 Uhr

 Haus Entenfang
Nehrkornweg 2



BERICHT AUS DEM STADTBEZIRKSRAT: PLÄNE FÜR DAS „PRAKTIKER-GELÄNDE“

In der Ausgabe Nr. 2 / 2017 hatten wir versprochen, Sie auf dem Laufenden zu halten, wie es auf dem Praktiker-Gelände weiter gehen soll. Genau das war während der letzten Sitzung am 16. Mai eines der Themen auf der außergewöhnlich langen Tagesordnung.

Die Unterlagen, die mich ein paar Tage vor der Sitzung erreichten, umfassten 549 Seiten, und die Sitzung dauerte fast viereinhalb Stunden – das war bisher die längste Sitzung, seit ich Mitglied des Stadtbezirksrates bin. Mich hat dabei übrigens sehr gefreut, dass viele Bürgerinnen und Bürger vor Ort waren und sich über die Pläne der Verwaltung informierten. Dies ist Ihr gutes Recht – nehmen Sie es gern wahr!

Die Pläne für das „Praktiker-Gelände“, bei der Verwaltung heißt das „Bebauungsplan Kurzekampstra-

ße-Südwest“, sehen zur Erschließung eine neue Straße (im Bild unten grau unterlegt), und nördlich davon einen Spielplatz (das dunkelgrüne Rechteck) vor. Zwischen den Gebäuden soll viel Grün entstehen, und die Flächen sollen nicht mit dem Auto befahren werden können. Die Gebäude werden in vier verschiedene Typen unterschieden:

1. Gemischte Nutzung an der Berliner Straße

Entlang der Berliner Straße sollen fünfstöckige Gebäude entstehen. Das Erdgeschoss soll ausschließlich gewerblich genutzt werden, zum Beispiel ist dort auch ein Biomarkt o.ä. an der Ecke Berliner Straße / Kurzekampstraße vorgesehen. Für die Besucher und Kunden ist ein Kurzzeitparkplatz direkt an der Kurzekampstraße geplant. In den oberen Stockwerken sollen Wohnungen entstehen.

2. Gewerbe an der Ecke zum Vossenkamp

An der Ecke Berliner Straße / Vossenkamp soll ein siebenstöckiges Gebäude entstehen, das ausschließlich gewerblich genutzt wird, also keine Wohnungen enthalten wird.

3. Wohnungen im rückwärtigen Bereich

Im rückwärtigen Bereich soll maximal dreistöckig gebaut werden. Dort wird es nur Wohnungen geben, kein Gewerbe. Durch die höheren Gebäude an der Berliner Straße wird weniger Lärm in den rückwärtigen Bereich getragen, so die Hoffnung bei der Planung. Dadurch, dass hier auch keine Autos fahren sollen, wird insgesamt eine ruhige Wohnlage geschaffen.

4. Parkgarage /-haus

Im hinteren Bereich ist außerdem eine Parkgarage bzw. ein Parkhaus geplant. Dies kann dann über die neue Straße erreicht werden. Das Parkhaus ist für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnquartiers vorgesehen. Wie viele Stockwerke es haben wird, ist noch nicht klar. Der Kurzzeitparkplatz für die Kunden des Gewerbes ist dagegen direkt von der Kurzekampstraße erreichbar. Im Bild ist das mit P gekennzeichnete braune Rechteck.



So sehen die bisherigen Planungen aus: Vier verschiedene Gebäudetypen (Erklärung der Nummern im Text), viel Grün und ein Spielplatz im Norden des Geländes.

Kleine und Sozialwohnungen

Insgesamt sollen 300 Wohnungen entstehen, davon sollen fast 200 sogenannte „Mikroapartements“ werden, also Ein- bis Zwei-Zimmerwohnungen, die kleiner als 40 m² sind. Damit soll Wohnraum für Studentinnen und Studenten, aber auch für alleinstehende und ältere Menschen geschaffen werden. Durch den geplanten Umbau des Gliesmaroder Bahnhofs und der Verbesserung der Stadtbahn-Anbindung sollen auch die Wege zum Hauptbahnhof und in die Innenstadt kürzer werden, wodurch dieses Wohnquartier sehr attraktiv werden dürfte. Umso wichtiger ist es, dass 20% der Wohnungen Sozialwohnungen werden sollen - in Übereinstimmung mit dem vom Rat der Stadt beschlossenen kommunalen Handlungskonzept.

Wann es denn nun tatsächlich mit dem Bau los gehen wird, und wann die Ersten einziehen können, ist noch nicht klar. Aber wir versprechen Ihnen, Sie auf dem Laufenden zu halten!



Erika Witt sitzt seit 2016 für Gliesmarode im Stadtbezirksrat 112 und berichtet regelmäßig.

Ihr direkter Draht:

Erika Witt
Güldenkamp 45a
38108 Braunschweig

@ erika.witt@gmx.de

☎ 01578 - 90 23 758

SOMMERPROGRAMM DER SPD IN GLIESMARODE

Seit über 25 Jahren lädt die Braunschweiger SPD zu einem abwechslungsreichen Sommerprogramm ein. Bei zahlreichen Führungen, Besuchen oder Radtouren können die Braunschweiger und Braunschweigerinnen ihre Stadt und die Region näher kennenlernen. Jedes Jahr dabei ist auch das Julius Kühn-Institut am Messeweg.

Über 20 Interessierte haben sich Anfang Juli auf dem Gelände über die Aufgaben und Arbeitsbereiche des Bundesforschungsinstituts für Kulturpflanzen informieren können. Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit stehen im Mittelpunkt der Arbeit am Messeweg.

Die Pressesprecherin des Instituts Frau Dr. Gerlinde Nachtigall bot einen interessanten Einblick in die Arbeit des Instituts und war während des zweistündigen Rundganges für alle Fragen offen. Viele Besucherinnen und Besucher waren erstaunt über die Weitläufigkeit des Geländes und über die Vielfältigkeit der Aufgaben des Julius Kühn-Institutes, das als Bundesbehörde zum Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gehört.



Am Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz werden auch Großgeräte geprüft.

Fotos: Saalmann



Frau Dr. Nachtigall erklärt das Gift des Jakobskreuzkrauts. Dieses ist nicht nur für Pferde, sondern auch für Rinder und Schafe gefährlich.



Impressum: Mittelriede-Kurier

Herausgeber:

SPD-OV Gliesmarode Riddags-
hausen

V.i.s.d.P.:

Dennis Schwarz, Vorsitzender

Redaktion:

Dennis Schwarz, Erika Witt,
Mischa Möstl, Isolde Saal-
mann

Kontakt:

 Messeweg 15
38104 Braunschweig

 mittelriede-kurier.de

 redaktion@
mittelriede-kurier.de

Nächste Ausgabe:

 Einsendeschluss:
14.10. 2018

Gerne nehmen wir Kritik, An-
regungen und Termine auf.



Termine für Gliesmarode und Riddagshausen

- **Di. 14.8., 19:00 Uhr**
Sitzung des Stadtbezirksrats,
Ort steht noch nicht fest
- **Di. 14.8., 17:00 - 18:00 Uhr**
WhatsApp-Beratung des
SoVD
- **Sa. 18.8., 9:00 - 22:00 Uhr**
Feier zum 2. Jahrestag der
Wiedereröffnung des BAD
Gliesmarode
- **Di. 28.8., 13:30 - 15:30 Uhr**
Schadstoffmobil an der
Essener Strasse
- **Di. 18.9., 13:30 - 15:30 Uhr**
Schadstoffmobil an der
Essener Strasse
- **Di. 18.9., 20:00 Uhr**
Vorbereitungstreffen für alle
Frauen, die sich am Gottes-
dienst zum Evangelischen
Frauen Sonntag beteiligen
wollen, Bugenhagenkirche
- **Sa. 22.9., 11:00 - 17:00 Uhr**
Langer Tag der Stadtnatur,
Haus Entenfang
- **Do. 27.9., 20:30 Uhr**
Frauen - Singen - Schweigen
- Hören, Meditativer Gottes-
dienst für Frauen, Bugenha-
genkirche
Wiederholung jeweils
Do. 25.10. und Do. 22.11
- **Di. 23.10., 13:30 - 15:30 Uhr**
Schadstoffmobil an der
Essener Strasse

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

ENGAGIERT.

BÜRGERNAH.

FACHLICH KOMPETENT.

FÜR BRAUNSCHWEIG!

www.christos-pantazis.de



Für Sie da: +49 531 4809 827 // info@christos-pantazis.de

WOLLBOUTIQUE

Die Woll-Boutique, bekannte Adresse für Strick- und Häkelbedarf, hat seit Februar 2018 eine neue Inhaberin. Youngin Claus aus Gliersmarode hat das alteingesessene Fachgeschäft vor dem Aus gerettet. Jahrelang kaufte die Strickexpertin hier das Garn für Ihre vielfältigen Kreationen, als sie Ende 2017 hörte, dass das Geschäft aufgegeben werden sollte.

Da Youngin Claus selbst lieber in einen Laden geht, sich fachmännisch beraten lässt und dort die Wolle und Garne auch ansehen und anfassen kann, als im unpersönlichen Internet einzukaufen, hatte sie die Idee, ihren Lieblingsladen zu retten



Die Gliersmaröderin Youngin Claus übernahm die Wollboutique und rettete sie so vor dem Aus.

Foto: Saalmann

– also selbst das Geschäft zu übernehmen. Und so präsentiert sich die „Woll-Boutique“ allen Strick- und HäkelliebhaberInnen aufgefrischt mit neuen Ideen am alten Platz Hinter Liebfrauen 9-10.

IS

UNKOMPLIZIERT FRAGEN ZU RENTE, PFLEGE & CO. STELLEN

NEUES ANGEBOT AUCH FÜR NICHT-MITGLIEDER: SoVD BERÄT PER WHATSAPP

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen erweitert sein Beratungsangebot: Am 14. August macht Niedersachsens größter Sozialverband eine WhatsApp-Sprechstunde. Von 17 bis 18 Uhr beantworten Sozialberater Fragen rund um die Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Hartz IV sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Teilnahme an der Sprechstunde:

Einfach per WhatsApp Kontakt hinzufügen und los gehts:



0511 - 65610720

Sie haben nur mal eine kurze Frage und wollen dafür nicht extra ins SoVD-Beratungszentrum gehen? Dann nutzen Sie die WhatsApp-Sprechstunde unter dem Motto #FragdenSoVD. Das geht ganz einfach: Fügen Sie die Festnetz-Nummer 0511 - 65610720 Ihren Kontakten hinzu, und stellen Sie Ihre Frage über WhatsApp. Auch Nicht-Mitglieder können ihre Fragen stellen.

„WhatsApp gehört mittlerweile zum Alltag vieler Menschen und ermöglicht es, unkompliziert mit uns in Kontakt zu treten“, erläutert SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke. Man wolle damit ein Angebot schaffen, das auch von mobilitätseingeschränkten Menschen

ohne viel Aufwand in Anspruch genommen werden kann und eine kurzfristige Beantwortung von sozialrechtlichen Fragen ermöglicht.

Wussten sie eigentlich...?

das der SoVD-Landesverband auch Träger des Begegnungszentrum Gliersmarode ist? Im Begegnungszentrum erwartet sie ein abwechslungsreiches Kursprogramm. Schauen sie doch mal rein!



Am Soolanger 1a



bz-gliesmarode.de



DER SCHÜTZENVEREIN GLIESMARODE FEIERT SCHÜTZENFEST

Das diesjährige Volks- und Schützenfest des Schützenvereins Gliesmarode fand am 21. und 22. Juli statt, direkt in der vereinseigenen Schießsportanlage Am Soolanger 2. Am Samstag Abend wurde das alte Königshaus zunächst gebührend aus Amt und Würden verabschiedet. Anschließend fand die öffentliche Proklamation der neuen Majestäten statt. Mit dabei waren zahlreiche befreundete Schützenvereine aus umliegenden Stadtteilen und Gemeinden, beispielsweise Schapen und Lehre, aber auch aus Berlin-Reinickendorf. Mit diesem Schützenverein verbindet den SV Gliesmarode eine über 30-jährige Partnerschaft.



Das neuen Königshaus: Bernd Jost (Kleiner König, 2. v.l.), Sabine Hoppe (Kleine Königin, 3. v.l.), Martin Behme (Großer König, 4 v.l.), Heidi Möhle (Große Königin & Glückskönigin, 1. v.r.) sowie Herbert Grübel (Kaiser, 2. v.r.). Ihnen gratulierten Barbara Weinert (Kreisschützenverband, Mitte), 1. Vorsitzender Dirk Schmidt (3. v.r.), Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten (4. v.r.) und Landtagsabgeordneter Dr. Christos Pantazis (1. v.l.).

Das neue Königshaus

Er schien es nach der Nennung seines Namens noch nicht so recht glauben zu wollen, aber Martin Behme ist auch in diesem Jahr Großer König geworden, bereits das fünfte Mal in Folge. Die diesjährige Große Königin Heidi Möhle war gleich doppelt erfolgreich: Sie ist auch Glückskönigin geworden. Kleiner König ist der 1. Schießsportleiter Bernd Jost, Kleine Königin ist wieder Sabine Hoppe. Neben ihnen komplettiert Kaiser Herbert Grübel das Königshaus.

Nach der Proklamation des Königshauses und Verkündung der Sieger der beiden Festscheiben für Jedermann war zu einem gemütlichen Ausklang des Abends geladen.

Festfrühstück am Sonntag

Am Sonntag aber fand der eigentliche Höhepunkt des Festes statt: das Festfrühstück. Der Saal war mit rund 120 Gästen voll besetzt, darunter auch der Bezirksbürger-

meister Gerhard Stülten, der als Vertreter des Oberbürgermeisters ein kurzes Grußwort hielt. Nach Speis' und Trank legte der DJ einen Wiener Walzer auf, und das neue Königshaus ließ sich nicht lange bitten.

Ein Pokal für unsere SPD-Frauen

Auch der diesjährige Wiesenkönig sowie die ersten drei Mannschaften beim Pokalschießen wurden geehrt. Leider war keine unserer Ortsvereins-Mannschaften dabei, doch da schon seit zig Jahren jedes Jahr eine SPD-Damen-Mannschaft beim Pokalschießen teilnimmt, gab es für uns einen Pokal für jahrelange Treue.

Kurz bevor das traditionelle Annageln der Königsscheiben starten sollte, setzte Regen ein, was dem Vergnügen jedoch kaum einen Abbruch tat. Barbara Weinert vom Kreisschützenverband führte dabei souverän durch die Zeremonie, die das offizielle Programm abrundete.

Wir wünschen unserem Königshaus ein tolles und erfolgreiches Jahr!



Das neue Königshaus eröffnet den ersten Tanz

Fotos: Witt